

Asperger-Verdacht - Psychotherapie und Verbeamtung?

Beitrag von „Blau“ vom 30. August 2010 13:18

Die wichtige Frage für mich wäre eigentlich nicht, "ob man Dich lässt", sondern, ob Du glücklich werden kannst in diesem Beruf. Wie weiter oben schon erwähnt, reagieren Schüler auf psychologische Ungereimtheiten" und scheinbare Schwächen absolut gnadenlos (sie werden auch "den Fehler" immer beim Lehrer suchen) - ich weiß nicht, ob Du genug Belastungsfähigkeit und Selbstbewusstsein besitzt, um das in einem Referendariat zu testen. Eine betreute Stunde ist nicht vergleichbar, Du musst sie durch Dein Auftreten und *den Kontakt zwischen Euch* "domptieren" können.

Gäbe es für Dich Alternativen wie die Arbeit an einem Schulbuchverlag oder Ähnliches, damit Du am Ende irgendwelche Alternativen hättest?

Vielleicht kann man solche Überlegungen gleich mit einbeziehen?